



- Thema** > Ansprechpartner bei Cybergrooming
- Aufgabe** > Was tun, wenn eine Freundin oder ein Freund unter unerwünschten Kontakten leidet, weil sie / er bereits darauf reagiert hat, oder weil der Cybergrooming-Täter droht und nicht locker lässt?
- Ziele** > Schülerinnen und Schüler lernen, sich in kritischen Situationen Hilfe zu holen.
> Sie kennen professionelle Stellen, die Unterstützung anbieten.
- Ablauf** **Auftrag 10'**
- > Fallbeispiel mit Auftrag wird gezeigt.
 - > Schülerinnen und Schüler tauschen sich in Zweiergruppen über folgende Fragen aus: Wem kann man den Kontakt zu einem Cybergrooming-Täter anvertrauen? Wer könnte helfen? Jeder gefundene Kontakt wird auf einen Post-it-Zettel geschrieben.
 - > Ähnliche Kontakte (z.B. Freunde) werden zusammen an die Tafel geklebt. So entstehen verschiedene Gruppen von unterschiedlicher Grösse.
- Lernzielsicherung 10'**
- > Die Lehrperson leitet das Gespräch: «Aus welchem Grund wurden die jeweiligen Kontakte gewählt?» und «Wer eignet sich am besten?»
 - > Die Lehrperson vermittelt:
 1. Jede und jeder sollte im Voraus wissen, an wen sie oder er sich in einer schwierigen Situation wenden kann.
 2. Notfallnummer 147 für Beratung.
 3. Wo ist die nächstliegende Opferhilfeberatungsstelle für Kinder und Jugendliche?
- Zeitbedarf** > 20 Minuten
- Material** > Folien mit Fallbeispiel und Auftrag, pro Zweiergruppe 10 Post-it-Zettel, Stifte

Folieninhalt

- Fragen** > Eine Kollegin / ein Kollege wird von einem Cybergrooming-Täter erpresst.
> Wem könnte sie / er sich anvertrauen?

- Information** **Notfallnummer vermitteln**
- > **147** (Chat 147.ch und Telefon 147) Nationaler Beratungsdienst für Kinder und Jugendliche.
 - > Opferhilfeberatungsstellen für Kinder und Jugendliche:
http://www.sodk.ch/fileadmin/user_upload/Fachbereiche/Opferhilfe/Adresslisten/Liste_Adressen_der_Opferhilfe_für_Kinder_und_Jugendliche_01.pdf
- «Fachwissen: Cybergrooming» (S. 7 bis 11)**
- > Für Lehrpersonen steht zur Wissenserweiterung das Grundlagenpapier «Fachwissen: Cybergrooming» zur Verfügung. Dieses kann als separate PDF-Datei heruntergeladen werden.





Eine Kollegin oder ein Kollege wird von einem Cybergrooming-Täter erpresst.

Sie oder er hat z. B.

- geile Sprüche verschickt
- sich zu Nacktfotos überreden lassen
- ihre/seine Handynummer abgegeben
- sich mit ihm getroffen
- sich zu sexuellen Handlungen überreden lassen
- für gebrauchte Tangas Geld genommen

Wem könnte sie oder er sich anvertrauen?